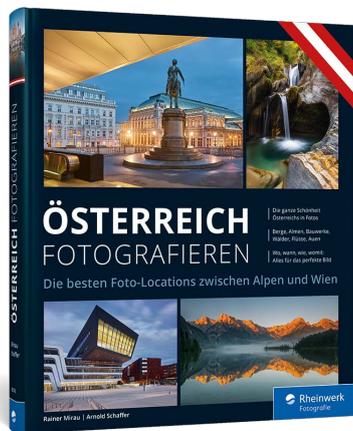


Rainer Mirau, Arnold Schaffer

# Österreich fotografieren

*Die besten Foto-Locations zwischen Alpen und Wien*



Rainer Mirau, Arnold Schaffer

## Österreich fotografieren Die besten Foto-Locations zwischen Alpen und Wien

312 Seiten, gebunden, 39,90 Euro  
ISBN 978-3-8362-8518-6

[www.rheinwerk-verlag.de/5362](http://www.rheinwerk-verlag.de/5362)



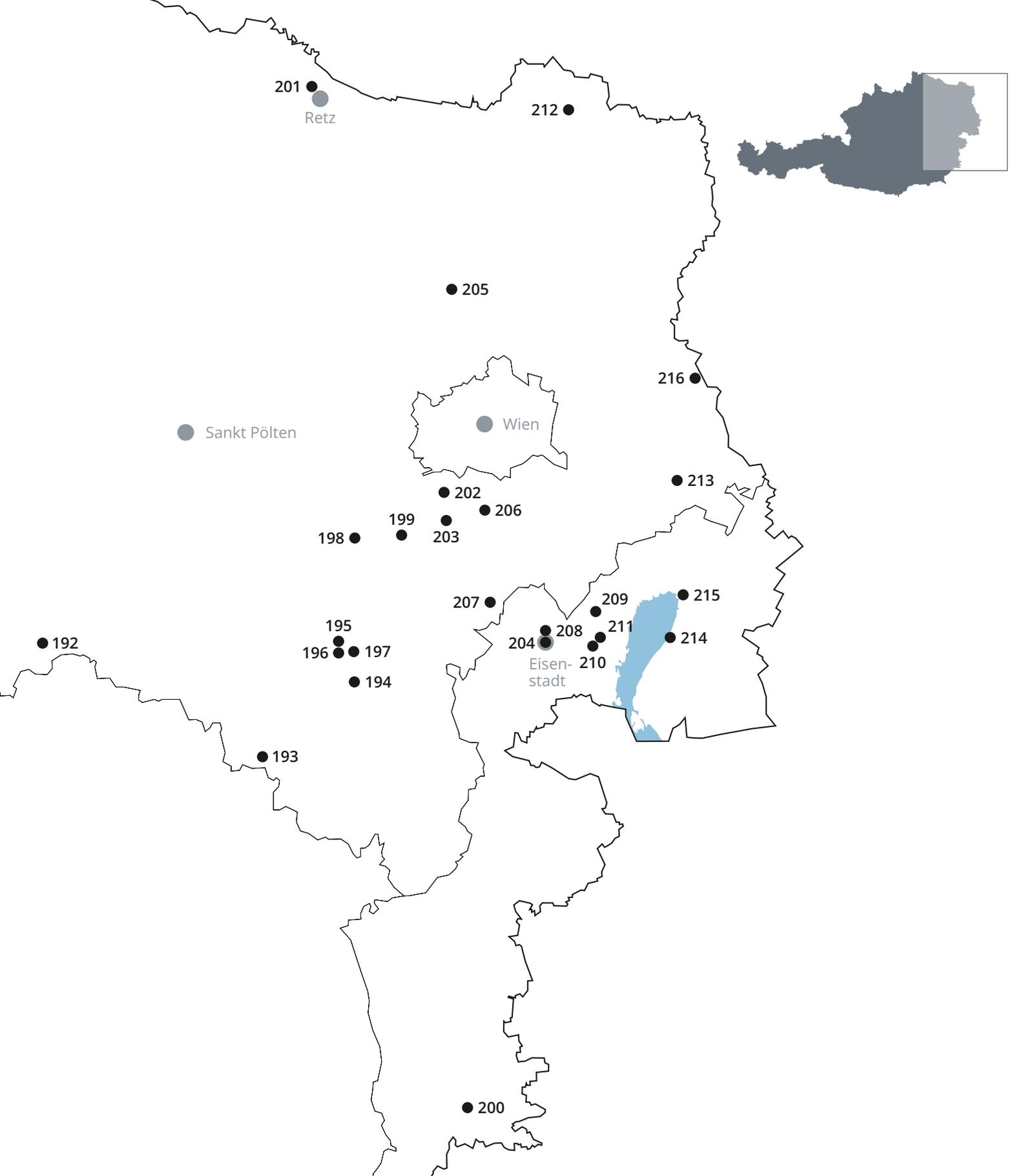
KAPITEL 13

# Wiener Alpen und östliches Flachland



# Wiener Alpen und östliches Flachland

- 192 Ötschergräben 280
- 193 Zwanzig-Schilling-Blick 282
- 194 Johannesbachklamm 283
- 195 Aussichtsturm auf der Hohen Wand 284
- 196 Kleine Kanzel auf der Hohen Wand 286
- 197 Skywalk auf der Hohen Wand 287
- 198 Peilstein 288
- 199 Helenental 290
- 200 Güssing 291
- 201 Retzer Windmühle 292
- 202 Burg Liechtenstein 293
- 203 Gumpoldskirchen 294
- 204 Burg Forchtenstein 295
- 205 Kapelle am Michelberg 296
- 206 Franzensburg 297
- 207 Ruine Pottendorf 298
- 208 Schloss Esterházy 299
- 209 Kirschblüte bei Donnerskirchen 300
- 210 Oggau am Neusiedler See 301
- 211 Rosaliakapelle 302
- 212 Burgruine Falkenstein 303
- 213 Bärlauchblüte in der Regelsbrunner Au 304
- 214 Leuchtturm Podersdorf 305
- 215 Steg in Weiden am See 306
- 216 Marchauen 307



Erreichbarkeit ●●●  
Anspruch ●●○

**Jahres- und Tageszeit**

April bis November, ganztags  
bei bedecktem Himmel

**Koordinaten**

Parkplatz

47.834990, 15.275453

Fotopunkt Querformat

47.843808, 15.263954

Fotopunkt Hochformat

47.843872, 15.263671

**Weg ab Parkplatz**

45 Minuten

**Ausrüstung**

Standard- und Weitwinkel-  
objektiv, Polfilter, Graufilter,  
Stativ

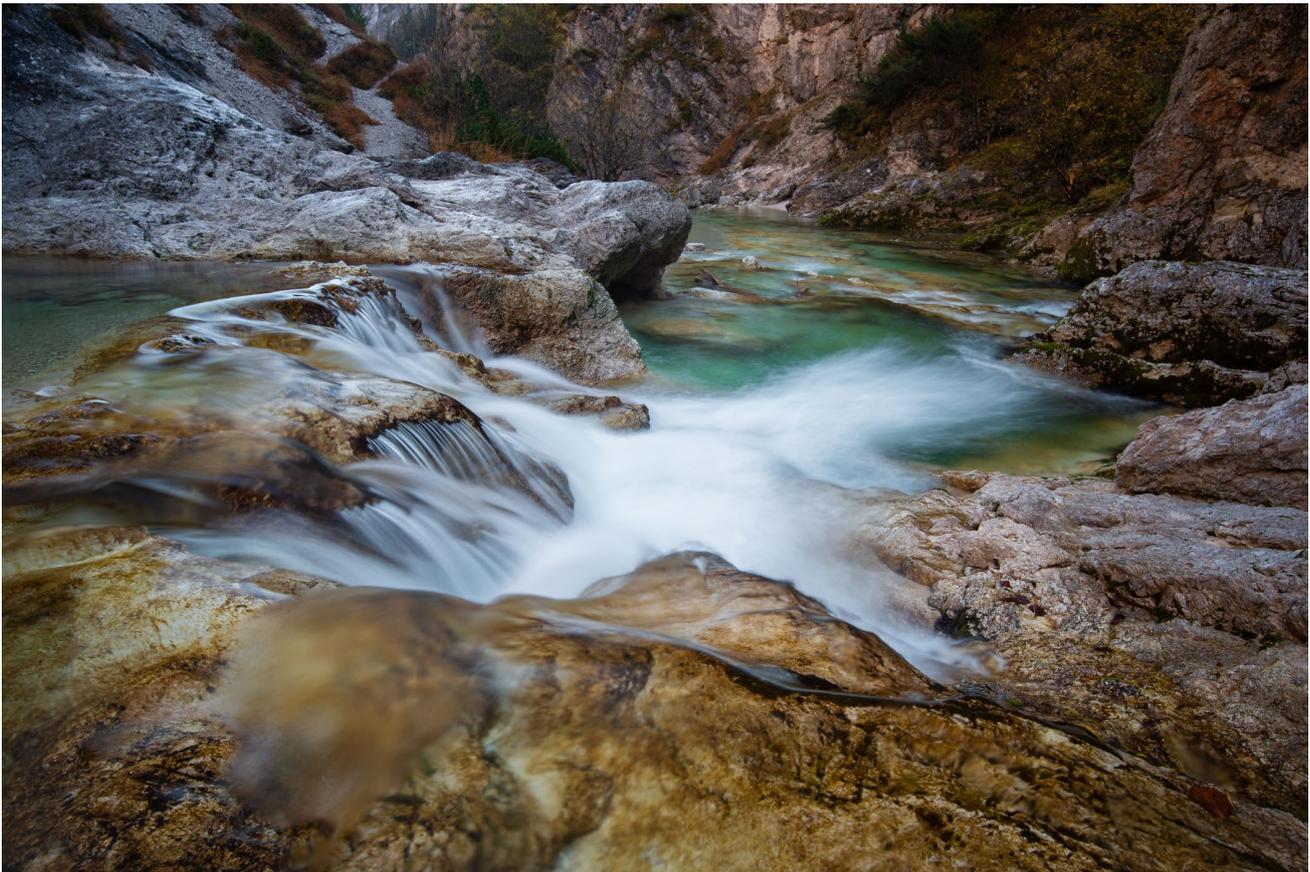
## Ötschergräben

Die Ötschergräben werden gerne als der Grand Canyon Österreichs bezeichnet. Schroffe Felsen, tosende Wasserfälle und einzigartige Natur – so präsentiert sich diese aufregende Landschaft ihren Besuchern. Der schnellste Zugang zu dieser Schlucht erfolgt von der Bundesstraße nach Mitterbach, dann weiter über die Straße zum Erlaufstausee/ zur Erlaufklause. Von dort geht's zu Fuß am Hagengut vorbei und hinab bis zur Jausenstation »Ötscherhais«.

**Motivideen** Die beiden Motive befinden sich bei der Jausenstation »Ötscherhais«. Das Querformat befindet sich ein kleines Stück flussabwärts und das Hochformat habe ich

direkt von der Brücke flussaufwärts fotografiert. Rahmen Sie diese schönen Kaskaden aus türkisgrünem Wasser mit den Felsen ein; den Himmel können Sie dabei aussparen. Mit einem Graufilter können Sie das Wasser weicher »zeichnen«.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Diese Motive eignen sich am besten von Anfang April bis Mitte November tagsüber. Vermeiden Sie wenn möglich direktes und damit zu hartes Sonnenlicht, das in die Schlucht einfällt. Stattdessen sind Tage optimal, an denen es stark bewölkt ist oder bei leichtem Regenschauer. (AS)



16 mm | f10 | 3 s | ISO 100 | Stativ

20 mm | f9 | 5 s | ISO 100 | Stativ



Erreichbarkeit ●○○

Anspruch ●●○

**Jahres- und Tageszeit**

ganzjährig, nachmittags und abends

**Koordinaten**Parkplatz  
47.650010, 15.823872Fotopunkt  
47.653766, 15.823465**Weg ab Parkplatz**

15 Minuten; folgen Sie den Hinweistafeln.

**Ausrüstung**

Weitwinkelobjektiv, Verlaufsfilter, Stativ

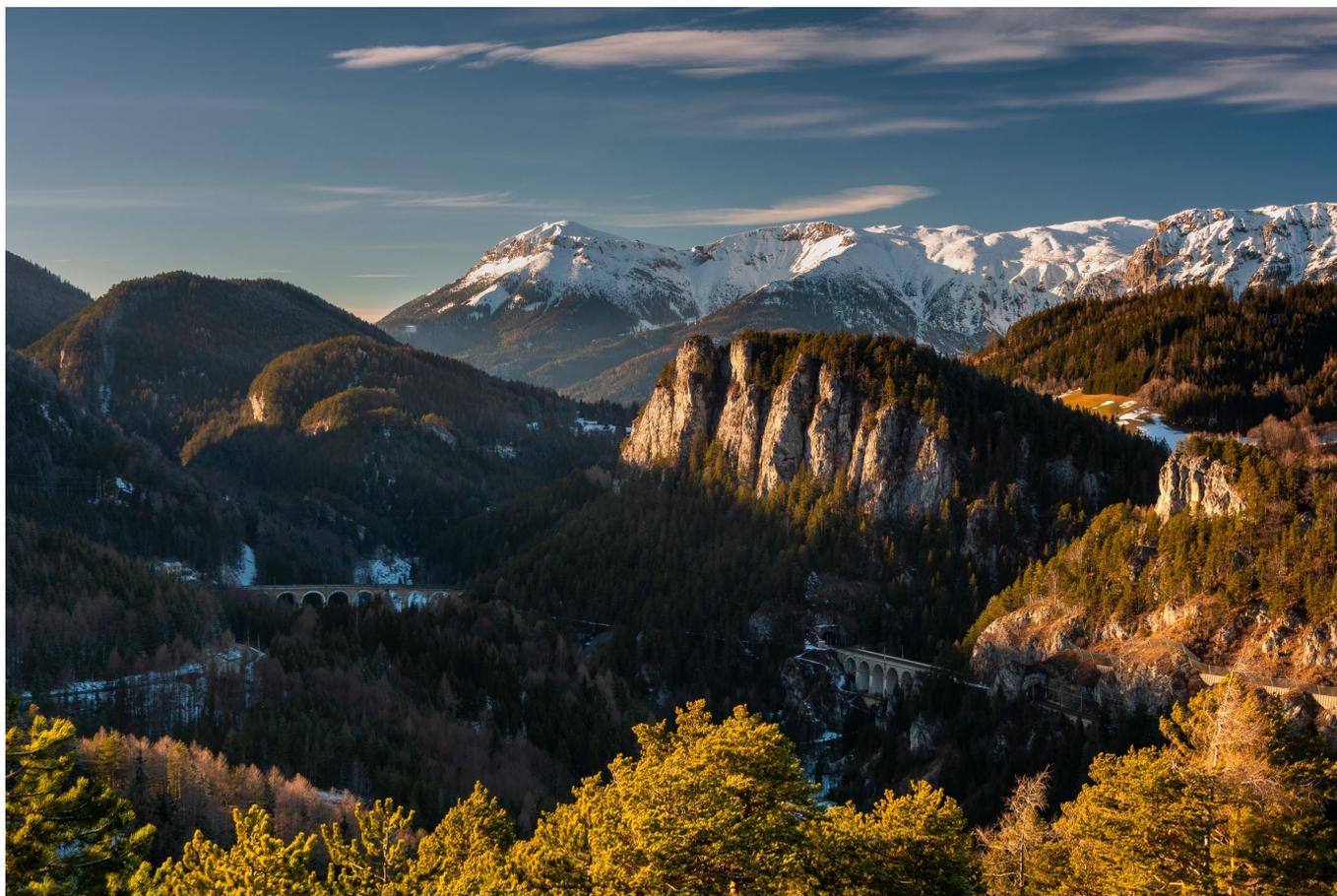
## Zwanzig-Schilling-Blick

Der »20-Schilling-Blick« bietet eine besondere Aussicht auf das 184 m lange Viadukt Kalte Rinne und auf die Bergwelt der Wiener Alpen. Seinen Namen hat der Blick, weil er viele Jahre als Motiv auf der ehemaligen österreichischen 20-Schilling-Banknote abgebildet war. Der Fotopunkt ist mit dem Auto über den Kurort Semmering gut erreichbar. Hier kommen Fotografen und Eisenbahnliebhaber gleichermaßen auf ihre Kosten: Sie können Züge auf der historischen Bahnstrecke fotografieren und beobachten.

**Motivideen** Am Fotopunkt angekommen, können Sie von einer Plattform oder direkt

vor der Plattform am Hang fotografieren. In den unteren Bildbereich nehmen Sie die Bäume und das Viadukt, in den mittleren Bereich den markanten bewaldeten Felsberg und im oberen Bilddrittel zeigen Sie die Berge im Hintergrund und den Himmel.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Das Motiv eignet sich am besten nachmittags bzw. im Abendlicht. Sie können dieses Motiv ganzjährig bei schönem Wetter fotografieren. Besonders gut kommt es zur Geltung, wenn auf den Bergen Schnee liegt. Daher sind vor allem die Übergangszeit im Herbst/Frühjahr sowie der Winter hervorragend geeignet. (AS)



40 mm | f8 | 1/20 s | ISO 100 | Stativ

# Johannesbachklamm

Die Johannesbachklamm in Würflach ist von Wien nur 1 Stunde entfernt und ein beliebtes Ausflugsziel in den Wiener Alpen. Der Johannesbach hat sich über Jahrtausende in den Kalk gegraben, entstanden sind dabei bis zu 60 m hohe Felswände. Sie können dieses Naturparadies auf einem 1 km langen Wanderweg erleben.

**Motivideen** Durch die Klamm führen mehrere Holzstege. Kurz nach dem Eingang der Klamm gelangen Sie an die hier gezeigte Stelle mit einem langen Steg auf der linken Seite. Der Fotostandpunkt befindet sich auf einer Brücke, von der ein toller Blick in die Tiefe

möglich ist. Kombinieren Sie die bewachsenen Felswände und den Steg mit dem Bachlauf, und wechseln Sie auch mal das Format.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Das Motiv eignet sich am besten von April bis November. Um größeren Besucherandrang zu vermeiden, empfehle ich den Besuch am frühen Morgen. Eine Klamm ist ein klassisches Motiv für schlechtes Wetter, es eignet sich hervorragend bei leichten Regenschauern und an stark bewölkten Tagen. Direktes Sonnenlicht sollten Sie wegen der starken Kontraste vermeiden. (AS)

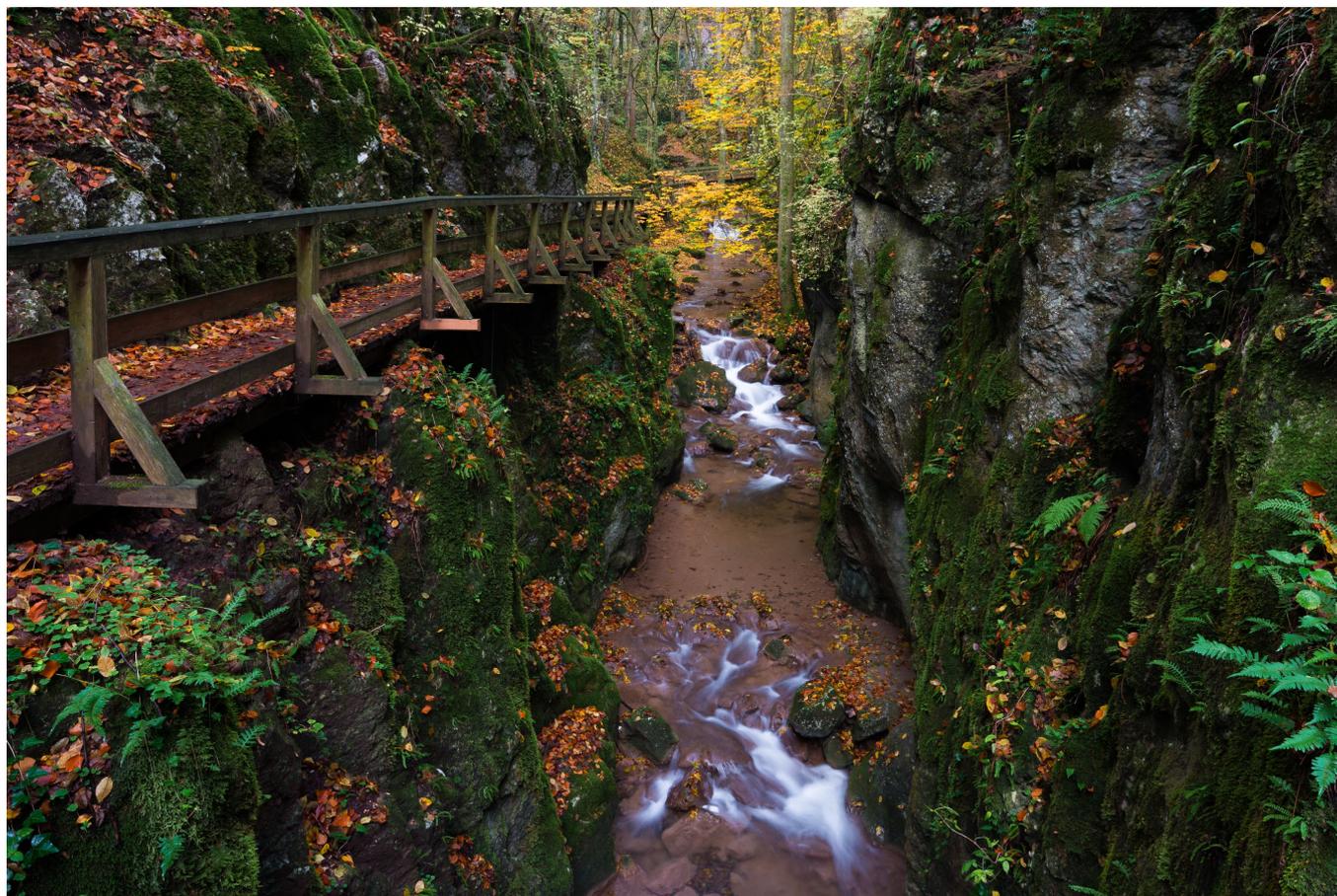
Erreichbarkeit ●●○  
Anspruch ●●○

**Jahres- und Tageszeit**  
April bis November, morgens

**Koordinaten**  
Parkplatz  
47.773664, 16.050049  
Fotopunkt  
47.780232, 16.040954

**Weg ab Parkplatz**  
30 Minuten; folgen Sie den Wegweisern

**Ausrüstung**  
Weitwinkelobjektiv, Polfilter, Stativ



24 mm | f10 | 1,3 s | ISO 100 | Stativ

Erreichbarkeit ●●○

Anspruch ●○○

**Jahres- und Tageszeit**

ganzjährig, morgens, vormittags, abends zu Sonnenuntergang

**Koordinaten**

Parkplatz  
47.834351, 16.016284

Fotopunkt Quer- und Hochformat  
47.838351, 16.018703

**Weg ab Parkplatz**

20 Minuten

**Ausrüstung**

Weitwinkelobjektiv, Verlaufsfilm, Stativ

# Aussichtsturm auf der Hohen Wand

Die Hohe Wand gehört zu den Wiener Alpen und ist ein kleiner Berg mit einer Höhe von rund 1130 m Höhe. Durch die Nähe zu Wien ist die Hohe Wand ein beliebtes Ausflugs- und Kletterziel. Auf der Hohen Wand gibt es auch tolle Möglichkeiten zum Fotografieren. Eine davon ist der Aussichtsturm auf der Westseite mit Blick auf die Alpen. Sie erreichen diesen Turm ausgehend vom Besucherparkplatz »Wildgehege«.

**Motivideen** Am Aussichtsturm angekommen, erwartet Sie nach dem Aufstieg ein toller 360-Grad-Blick in die umliegende Hügel- und Bergwelt. Einer der schönsten Blickpunkte ist der in Richtung Südwesten zum

Schneeberg. Hier eignet sich ein Hochformat am besten, so können Sie den Wald unter dem Turm, die vorgelagerten Hügel und die weißen Gipfel des Schneeberges in einem Bild kombinieren. Auch der Blick nach Osten lohnt sich (Querformat).

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Das Motiv eignet sich ganzjährig am Morgen und Vormittag oder gegen Abend zum Sonnenuntergang (Gegenlicht). Die optimalen Wetterbedingungen bieten Tage mit stabilem Wetter und guter Fernsicht. Ein paar Wolken am Himmel wären dann noch optimal. Sicherlich ist es kein Motiv für Schlechtwettertage. (AS)



20 mm | f7,1 | 1/250 s | ISO 100 | Stativ

30 mm | f7,1 | 1/200 s | ISO 100 | Stativ



Erreichbarkeit ●○○○  
Anspruch ●○○○

**Jahres- und Tageszeit**

ganzjährig, morgens, vormittags, abends zu Sonnenuntergang

**Koordinaten**

Parkplatz  
47.831116, 16.014138

Fotopunkt  
47.830672, 16.014089

**Weg ab Parkplatz**

3 Minuten vom Parkplatz beim Gasthaus

**Ausrüstung**

Weitwinkelobjektiv, VerlaufsfILTER, Stativ

## Kleine Kanzel auf der Hohen Wand

Ein schöner Aussichtspunkt auf der 1130 m Hohen Wand befindet sich am Ende der öffentlichen Straße auf dem mit dem Auto erreichbaren höchsten Punkt der Hohen Wand. Von der sogenannten Kleinen Kanzel aus genießen Sie einen herrlichen Panoramablick über das Wiener Becken bis zum Schneeberg. Ein Parkplatz befindet sich in nächster Nähe, somit ist dieser Fotopunkt besonders leicht und innerhalb von 3 Minuten erreichbar.

**Motivideen** Die Kleine Kanzel ist ein Felsvorsprung, dem Sie sich ungefährdet (aber aufmerksam) bis zum Rand nähern können. Von hier haben Sie einen schönen Blick in

Richtung Südwesten zu den Wiener Alpen. Besonders schön sehen Sie den lang gezogenen Bergrücken des Schneeberges. Kombinieren Sie den Vordergrund aus Felsflächen und Bäumen mit den Hügeln und Bergen im Hintergrund.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Das Motiv eignet sich ganzjährig am Morgen bzw. frühen Vormittag oder gegen Abend zum Sonnenuntergang. Optimale Wetterbedingungen bieten Tage mit stabilem Wetter und guter Fernsicht. Ein paar Wolken am Himmel sind optimal, es klappt aber auch bei einem stark bedeckten Himmel, wie hier gezeigt. (AS)



20 mm | f11 | 1/15 s | ISO 100 | Stativ

# Skywalk auf der Hohen Wand

Der Skywalk auf der Hohen Wand ist eine Aussichtsterrasse auf rund 1000 m Höhe, von der aus eine fantastische Sicht auf den Wiener Alpenbogen möglich ist. An schönen Tagen reicht der Blick sogar bis zum Neusiedler See. Der Skywalk selbst ist auch ein beliebtes Fotomotiv, am schönsten lässt er sich zum Sonnenaufgang fotografieren. Die Anreise mit dem eigenen Auto ist leicht, Sie können die Mautstraße in den frühen Morgenstunden kostenlos befahren.

**Motivideen** Der Fotostandpunkt ermöglicht einen schönen Blick zur Aussichtsplattform sowie zu den Bergen im Hintergrund und ins Tal. Versuchen Sie, den Skywalk links ins Bild

einzubauen. Es könnte auch eine Person, die gerade am Skywalk steht und die Weitsicht bewundert, mit ins Bild genommen werden. Besonders stimmungsvoll wirken die Aufnahmen vom Skywalk an Tagen, an denen Bodennebel besteht.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Das Motiv eignet sich ganzjährig am besten am frühen Morgen zu Sonnenaufgang. Die Zufahrt auf die Hohe Wand ist grundsätzlich ganzjährig möglich. Ab ca. 9 Uhr ist die Straße jedoch gebührenpflichtig, davor kostenlos befahrbar. Ideal und besonders gut geeignet sind, wie schon erwähnt, Tage mit reichlich Bodennebel. (AS)

Erreichbarkeit ●○○○  
Anspruch ●○○○

**Jahres- und Tageszeit**  
ganzjährig, morgens

**Koordinaten**

Parkplatz  
47.831101, 16.046009

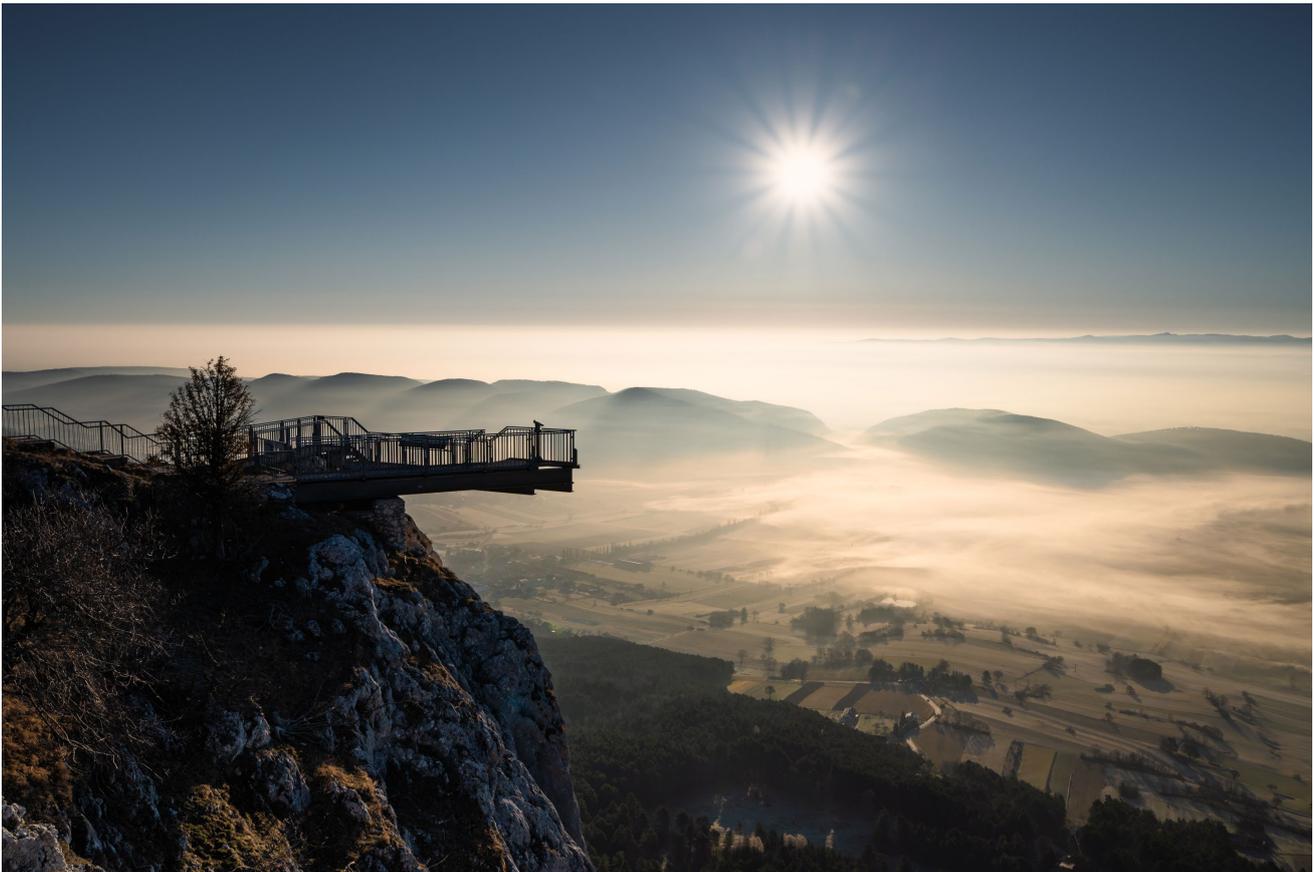
Fotopunkt  
47.830064, 16.048352

**Weg ab Parkplatz**  
5 Minuten

**Ausrüstung**

Weitwinkelobjektiv, Verlaufsfilm, Stativ

30 mm | f10 | 1/200 s | ISO 100 | Stativ



Erreichbarkeit ●●●  
Anspruch ●●○

### Jahres- und Tageszeit

März bis November, am Abend zu Sonnenuntergang, im Winter nach frischen Schneefällen

### Koordinaten

Parkplatz  
48.009088, 16.062239

Fotopunkt  
48.014395, 16.049449

### Weg ab Parkplatz

40 Minuten Wanderung

### Ausrüstung

Weitwinkelobjektiv, Verlaufsfilm, Stativ

## Peilstein

Der Peilstein ist ein steilwandiger kleiner Berg und befindet sich im südlichen Wienerwald, wo er zu den schönsten Erhebungen dieses Gebiets zählt. Von den steilen Felswänden ist ein toller Fernblick zu den Gutensteiner Alpen möglich, ebenso eine tolle Aussicht über den Wienerwald. Beliebt ist dieser Berg nicht nur zum Fotografieren: Auch Kletter-sportler\*innen und erholungssuchende Familien besuchen gerne den Peilstein. Vom Rande der steilen Felswände können Sie die Kletterer von oben gut beobachten. Auch eine atemberaubende Slackline ist zwischen zwei Felsen gespannt. Wagemutig balancieren hier abenteuerlustige Athleten auf dem Seil. Falls Sie selbst gerne klettern, können Sie den Fotoausflug am Peilstein sogar mit einer Kletterpartie verbinden. Am Berg befindet sich auch eine Hütte, in die Sie einkehren und sich stärken können. Den hier gezeigten Fotopunkt erreichen Sie in 40 Minuten wie folgt: Vom Parkplatz in Schwarzensee folgen Sie den Wegweisern durch den Ort bis zum Peilsteinhaus, danach gehen Sie kurz in Richtung Westen bis zu den Felswänden. Folgen Sie nun den ausgetretenen Pfaden im Wald, bis Sie zum Fotopunkt gelangen. Sie werden an den Felswänden noch weitere schöne Aussichtspunkte finden. Seien Sie aber stets vorsichtig, wenn Sie sich an den Rand der Felswände begeben. Auch sollten Sie nicht erschrecken, falls ein Kletterer auf einmal aus der Wand zu Ihnen aufsteigt. Sie befinden sich hier eben in einem der beliebtesten Klettergebiete Niederösterreichs. Deshalb empfehle ich Ihnen, den Peilstein besser unter der Woche zu besuchen, wenn es nicht ganz so voll ist.

Aussichtspunkte wie der Peilstein bieten häufig gute Optionen für die Landschaftsfotografie. Durch die erhöhte Lage sind meistens Blicke in verschiedene Himmelsrichtungen möglich. Und die Fotos wirken

automatisch dreidimensionaler als die, die im flachen Gelände aufgenommen wurden. Oft sind Aussichtspunkte sehr einfach erreichbar, in der Regel führt ein Weg oder sogar eine Straße direkt auf die Anhöhe und zu den Stellen, von denen der beste Blick in die Umgebung ermöglicht wird. Häufig finden Sie Aussichtspunkte auch in Google Maps eingezeichnet und mit einer Beschreibung und verschiedenen Bildern versehen. Diese Angaben und Bilder können Sie dafür nutzen, um sich gleich einen ersten Eindruck von dem Ort zu machen, bevor Sie ihn später selbst aufsuchen.

**Motivideen** An den Felswänden befinden sich schöne Föhrenbäume, die Wetter und Wind ausgesetzt sind. Diese Bäume in Kombination mit dem Fels und den Bergen im Hintergrund ergeben ein schönes Motiv. Da die Blickrichtung genau nach Westen liegt, ist dieser Fotospot perfekt, um die untergehende Sonne »einzufangen«. Versuchen Sie, die tief stehende Sonne genau zwischen den Ästen zu positionieren. Verpassen Sie auch nicht die Blaue Stunde nach Sonnenuntergang, denn es könnte nochmals zu einer schönen Lichtstimmung kommen. Für den Rückweg über den Waldweg empfehle ich Ihnen eine Stirnlampe oder eine Taschenlampe, damit Sie den Weg gut erkennen können. Achten Sie bereits auf dem Hinweg auf den Wegverlauf.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Dieses Motiv eignet sich am besten von Ende März bis Anfang November am Abend zu Sonnenuntergang, auch im Winter nach frischen Schneefällen. Um den Sonnenuntergang festhalten zu können, ist ein unbedeckter oder zumindest aufgelockerter Himmel Voraussetzung. (AS)

16 mm | f7.1 | 1/5 s | ISO 100 | Stativ



Erreichbarkeit ●●○

Anspruch ●○○

**Jahres- und Tageszeit**ganzjährig, am späten Nach-  
mittag**Koordinaten**Parkplatz  
48.00867, 16.20486Fotopunkt  
48.00599, 16.20501**Weg ab Parkplatz**markierter Weg zur Ruine  
Rauheneck**Ausrüstung**

Weitwinkelobjektiv, Stativ

# Helenental

Dieses Motiv ist für mich ein besonderes, denn ich bin nur unweit von dem idyllischen Tal aufgewachsen. Am östlichen Rand des Wienerwaldes gelegen, vom Fluss Schwechat durchströmt, liegt das Helenental nur eine halbe Autostunde südlich von Wien. Schon Beethoven, Napoleon und Franz Schubert spazierten durch die wildromantische Landschaft. Der Blick von der Ruine Rauheneck über die dicht bewaldeten Hügel bietet ein wunderschönes Fotomotiv.

**Motivideen** Die Ruine ist ein großartiger Aussichtspunkt über das südliche Wiener Becken. Sie befindet sich auf den östlichsten Ausläufern der Alpen. Die Landschaft wechselt abrupt von hügelig in eine riesige Ebene, der Blick geht an klaren Tagen über 30 km

weit Richtung Leithagebirge. Der Weg vom Parkplatz bei der Eugenvilla führt entlang der Scheide zwischen Buchenwald im Westen und Kiefernwald im Osten, beides ein gutes Revier für die Waldfotografie. Durch das Tal fließt die Schwechat, die im oberen Verlauf viele wilde und unberührte Stellen zum Fotografieren bietet.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Das gezeigte Motiv ist nach Nordwesten ausgerichtet, es bietet sich also die zweite Tageshälfte zum Fotografieren an. Sie können aber auch in der Früh die dunklen Holztreppe auf den Turm erklimmen, der Sonnenaufgang über der Ebene im Osten ist den 15-minütigen Aufstieg allemal wert. (RM)



24 mm | f8 | 1/80 s | ISO 200 | Stativ

# Güssing

Die Burg thront auf einem steilen Kegel bei Güssing im südlichen Burgenland. Sie die älteste Burganlage des Burgenlandes (1157 erbaut) und weithin sichtbares Wahrzeichen der Region. Der große Fischteich ist von einem Damm durchbrochen, der im Sommer beidseitig mit meterhohem Schilf bewachsen ist. Immer wieder öffnen sich Schneisen als Anglerplätze, von wo aus Sie einen Blick auf die Burg haben (siehe Foto).

**Motivideen** Sie können die Burg auch gleich im ersten kleineren Teich spiegeln. Mir gefiel der Blick aus etwas größerer Entfernung besser, da dadurch auch der Turm besser sichtbar wird. Einen besonders guten Blick auf die Burg haben Sie von etwas weiter östlich

(47.05182, 16.32581) von den Feldern aus. Der Burghof ist grundsätzlich frei zugänglich und eine Fotorunde wert. In der Abenddämmerung ist die Burg beleuchtet.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Wer so wie ich das Glück hat und einen windstillen Abend erwischt, kann zumindest im Sommer mit gutem Seitenlicht rechnen. Ansonsten empfehle ich, dieses Foto in der Früh zu machen, gleich nach Sonnenaufgang. Im Herbst und Winter kommt das Licht abends eher von hinten, es ist das am wenigsten wünschenswerte Licht in der Naturfotografie. Ausgenommen ist natürlich der Regenbogen, den gibt es nur mit der Sonne im Rücken. (RM)

**Erreichbarkeit** ● ○ ○  
**Anspruch** ● ● ○

**Jahres- und Tageszeit**  
ganzjährig, zum Sonnenaufgang, vormittags und zur blauen Stunde

### Koordinaten

Parkplatz beim Kindergarten  
47.05604, 16.31893

Fotopunkt  
47.05258, 16.31849

### Weg ab Parkplatz

Folgen Sie der Straße bis zum Teich.

### Ausrüstung

Weitwinkel- bis Teleobjektiv,  
Stativ



Erreichbarkeit ●○○

Anspruch ●○○

**Jahres- und Tageszeit**

April bis November, abends

**Koordinaten**

Parkplatz

48.761856, 15.941243

Fotopunkt

48.762811, 15.941769

**Weg ab Parkplatz**

3 Minuten

**Ausrüstung**

Teleobjektiv, Stativ

# Retzer Windmühle

Das Wahrzeichen der Weinstadt Retz ist die Windmühle. Sie liegt idyllisch auf einem Weinberg über der Stadt und wurde lange Jahre für die Mahlarbeit eingesetzt, bis sie 1924 stillgelegt wurde. Von niederländischen Windmühlenbauern restauriert, dreht und mahlt sie heute wieder – als einzige betriebsfähige Windmühle in Österreich. Eine Straße führt Sie direkt auf den Kalvarienberg zum Parkplatz vor der Windmühle. Von dort sind es nur wenige Schritte bis zum Fotostandpunkt.

**Motivideen** Vom Parkplatz gehen Sie nach Norden bis zum Denkmal Kreuzigungsgruppe. Von dieser Erhebung haben Sie eine

schöne Perspektive über die Weinreben zur Windmühle. Mit einem Teleobjektiv können Sie die Windmühle und das Nebengebäude zusammen aufnehmen. Achten Sie auf etwas Platz über dem Windrad und eine möglichst günstige Position desselben.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Das Motiv eignet sich sicherlich am besten von Ende April bis Anfang November. Die optimale Tageszeit ist der Abend, aber auch der Nachmittag ist gut geeignet. Das beste Licht besteht bei Schönwetter, aber auch bei stark bedecktem Himmel lässt sich die Windmühle gut fotografieren. (AS)



100 mm | f8 | 1/160 s | ISO 100 | Stativ

# Burg Liechtenstein

Die romanische Burganlage Liechtenstein aus dem Jahr 1130 liegt am Rand des Wienerwaldes im Bezirk »Mödling«. Nicht nur ihre mittelalterliche Erscheinung, sondern auch ihr Inneres sowie einer der schönsten Blicke über Wien machen die Burg zu einem ganzjährig attraktiven Ausflugsziel. Mit einem Teleobjektiv können Sie die Burg auf ihrem Felsabsatz direkt vor der aufgehenden Sonne festhalten.

**Motivideen** Neben dem gezeigten Motiv Richtung Osten gibt es eine weitere Ansicht der Burg von der Südseite (48.09192, 16.2702). Die Burg steht auf einem Felsen, und ihre Größe fordert einen gewissen

Abstand, um sie zu fotografieren. Durch die vielen hohen Bäume, die um die Burg stehen, bieten sich kaum anderen Optionen.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Die Burg ist das ganze Jahr über leicht zu erreichen. Die Ansicht von der schmalen Seite der Burg, wie im Foto unten, ist eindeutig ein Sonnenaufgangsmotiv. Wenn Sie am späten Nachmittag dort sind, haben Sie von diesem Standpunkt aus das Licht weniger geeignet im Rücken. In dem Fall würde ich auf das Foto von der breiten Seite südlich der Burg ausweichen. Mit etwas Glück erwischen Sie die Burg im Winter, wenn die kahlen Äste der Laubbäume Raureif tragen. (RM)

Erreichbarkeit ●○○○  
Anspruch ●●○○

**Jahres- und Tageszeit**  
ganzjährig, zum Sonnenaufgang

**Koordinaten**  
Parkplatz  
48.09085, 16.26508  
Fotopunkt  
48.09135, 16.2649

**Weg ab Parkplatz**  
Fotopunkt direkt neben dem Parkplatz auf freiem Feld

**Ausrüstung**  
Weitwinkel- bis Teleobjektiv,  
Stativ



200 mm | f10 | 1/4 s | ISO 100 | Stativ

## Gumpoldskirchen

Erreichbarkeit ●●○

Anspruch ●○○

### Jahres- und Tageszeit

ganzjährig, zu Sonnenaufgang

### Koordinaten

Parkplatz  
48.03482, 16.2648

Fotopunkt  
48.03849, 16.26217

### Weg ab Parkplatz

Folgen Sie dem Straßenverlauf 5 Minuten zu Fuß bis zum Fotopunkt.

### Ausrüstung

Weitwinkel- bis Teleobjektiv,  
Stativ

Seit über 2000 Jahren werden in der sogenannten Thermenregion Weinreben kultiviert, vom südlichen Stadtrand Wiens entlang des Wienerwaldes bis nach Bad Vöslau. Der idyllische Weinort Gumpoldskirchen liegt im Zentrum der Thermenregion inmitten der nach Osten abfallenden Weinberge. Wenn Sie sich ein paar Höhenmeter über die weite Ebene des Wiener Beckens begeben, eröffnet sich ein grandioser Blick über die reihenförmig angelegten Weinreben. Es muss nicht immer die typische Weitwinkelaufnahme sein, auch Details können mit einer längeren Brennweite lohnende Fotos ergeben.

**Motivideen** Der Fotopunkt ist nur einer von vielen möglichen Aussichtspunkten an dem flachen Berghang. Nach dem Foto vom Sonnenaufgang können Sie die Straße weiter

bergauf gehen (48.03925, 16.25614), oder Sie gehen entlang der Wiener Wasserleitung Richtung Mödling. Einige schöne Fotos sind Ihnen sicher, wie zum Beispiel die Kirche im Zentrum von Gumpoldskirchen oder das Freigut Thallern (48.05451, 16.28894).

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Die beste Zeit, um ein stimmungsvolles Foto zu machen, ist der Sonnenaufgang. Die Sonne verschwindet am späten Nachmittag hinter den Bergen im Westen, erscheint aber sehr früh über der Ebene im Osten. Ich bin gerne schon in der Morgendämmerung vor Ort, um genügend Zeit für die Motivwahl zu haben. Zudem haben Sie nur in der Früh die Chance, den Morgendunst über der Ebene im Gegenlicht zu fotografieren. (RM)



110 mm | f10 | 0,4 s | ISO 50 | Stativ

# Burg Forchtenstein

Die gewaltige Burg Forchtenstein ist das Wahrzeichen der Region Rosalia-Neufelder Seenplatte. Sie steht erhöht auf einem Dolomitenfels und ist gar nicht so einfach zu fotografieren. Das gezeigte Foto entstand aus 500 m Entfernung direkt neben der Straße von einem Gegenhang aus. Es ist aus meiner Sicht die beste Variante, die Burg zu fotografieren. Sie erreichen diesen Punkt problemlos mit dem Auto.

**Motivideen** Das Innere der Burg ist absolut sehenswert. Neben der mittelalterlichen Architektur erwarten Sie zwischen Mai und Oktober interessante Ausstellungen. Durch ihre Größe ist die Burg nicht leicht aus der näheren Umgebung zu fotografieren. Es gibt

kaum Standpunkte, um die Burg mit etwas Betrachtungsabstand in den Sucher zu bekommen, ohne dass störende Objekte wie die Straße oder Bäume die Bildkomposition stören. Am ehesten gelingt das noch von Westen her, wenn Sie etwas den Hang entlang die Straße hinaufgehen.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Die Burg können Sie das ganze Jahr über fotografieren. Vorzugsweise natürlich zwischen Frühling und Herbst. Aber auch im Winter, wenn die umliegenden Laubbäume blattlos sind, können Sie von dem vorgeschlagenen Blickwinkel aus ein schönes Foto machen, da die Kiefern trotzdem ein wenig Farbe ins Bild bringen. (RM)

Erreichbarkeit ●○○

Anspruch ●○○

**Jahres- und Tageszeit**  
ganzjährig, zu den Tagesrandzeiten

**Koordinaten**

Fotopunkt  
47.70693, 16.33804

**Weg ab Parkplatz**

Fotopunkt direkt an der Straße

**Ausrüstung**

Teleobjektiv, Stativ

140 mm | f8 | 1/160 s | ISO 200 | Stativ



Erreichbarkeit ●○○○  
Anspruch ●●○○

**Jahres- und Tageszeit**

Mai bis November, abends

**Koordinaten**

Parkplatz  
48.426797, 16.288700

Fotopunkt  
48.430445, 16.289026

**Weg ab Parkplatz**

15 Minuten einfacher Aufstieg  
über einen kurzen Waldweg

**Ausrüstung**

Weitwinkelobjektiv, Verlaufs-  
filter, Stativ

## Kapelle am Michelberg

Der Michelberg ist eine kleine Erhebung im niederösterreichischen Weinviertel mit einem tollen Ausblick bis zu den Alpen und bis nach Wien. Bekannt ist der kleine Berg vor allem bei Pilgern, da der »Jakobsweg Weinviertel« direkt am Michelberg vorbeiführt. Auf der höchsten Stelle befindet sich eine idyllisch gelegene kleine Kapelle, ein wirklich tolles Fotomotiv. Sie erreichen die Kapelle ausgehend vom »Parkplatz Gasthaus Michelberg« über einen kurzen Waldweg innerhalb von 15 Minuten. Der kurze Aufstieg ist nicht anstrengend.

**Motivideen** Die Kapelle steht an der höchsten Erhebung und kann von verschiedenen Seiten fotografiert werden. Am besten eignet

sich die Perspektive in Richtung Südwesten; die Wiese rundum bietet einen tollen Vordergrund. Wählen Sie einen niederen Standpunkt und versuchen Sie, die Kirche leicht aus der Bildmitte versetzt zu fotografieren. Achten Sie auf eine korrekte Ausrichtung der Kirche, um stürzende Linien zu vermeiden.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Das Motiv eignet sich hervorragend von April bis November. Grundsätzlich können Sie dieses Motiv ganztägig fotografieren, doch der beste Zeitpunkt ist am Abend, wenn die Sonne flach von Westen sanft auf den Hügel scheint. Optimal ist ein Tag mit geringer Bewölkung, aber auch bei einem stark bedeckten Himmel wird dieses Motiv wirken. (AS)



15 mm | f711 | 1/30 s | ISO 400 | Stativ

# Franzensburg

Die Franzensburg ist eine Wasserburg im Laxenburger Schlosspark. Sie wurde Anfang des 19. Jahrhunderts erbaut und gilt als Meilenstein auf dem Weg zum Historismus. Auf den ersten Blick wirkt sie wie ein mittelalterliches Gebäude. Die schönste Spiegelung ergibt sich vom beschriebenen Fotopunkt aus. Gerne nutze ich einen Vordergrund in der Bildkomposition, um dem Bild mehr Dynamik und Tiefe zu verleihen. In diesem Fall übernimmt diese Rolle der vom morgendlichen Gegenlicht »durchflutete« Baum am Ufer.

**Motivideen** Der Schlosspark wurde von den Habsburgern als Jagdgebiet genutzt. Er ist dementsprechend weitläufig, es gibt große Freiflächen und dichten Wald. Als Motive eignen sich alte, frei stehende Bäume, ein

Pavillon und das Schloss Laxenburg am Park-  
eingang. Mit etwas Glück kommen noch ein  
paar der ansässigen weißen Höckerschwäne  
vorbeigeschwommen und geben dem Bild  
einen zusätzlichen Blickpunkt. Am besten  
nehmen Sie sich einen halben Tag Zeit und  
erkunden frei den Park.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Der  
Park ist das ganz Jahr über zugänglich.  
Tagsüber werden ein paar Euro Eintritt am  
Haupteingang verlangt, in den Park kom-  
men Sie aber auch außerhalb der offiziellen  
Öffnungszeiten. Die beste Tageszeit ist auf  
jeden Fall der Sonnenaufgang und die ersten  
Tagesstunden, wenn die tief stehende Sonne  
durch die Bäume dringt. Im Frühjahr blüht  
wunderschön der Bärlauch im Wald. (RM)

Erreichbarkeit ●●○  
Anspruch ●●○

**Jahres- und Tageszeit**  
ganzjährig, zu den Tagesrand-  
zeiten

**Koordinaten**  
Parkplatz  
48.06687, 16.35809  
Fotopunkt  
48.06683, 16.37291

**Weg ab Parkplatz**  
Folgen Sie der Beschilderung  
zur Franzensburg. 10 Minuten  
zu Fuß.

**Ausrüstung**  
Weitwinkel- bis Teleobjektiv,  
Stativ



Erreichbarkeit ●○○○  
Anspruch ●●○

**Jahres- und Tageszeit**

ganzjährig, zu den Tagesrandzeiten

**Koordinaten**

Parkplatz  
47.91017, 16.38532

Fotopunkt  
47.9111, 16.38527

**Weg ab Parkplatz**

Parkplatz direkt beim Eingang in den Park

**Ausrüstung**

Weitwinkelobjektiv, Stativ

# Ruine Pottendorf

Die bald 900 Jahre alte Ruine Pottendorf ist leider dem Verfall geweiht. Das unter Denkmalschutz stehende Bauwerk thront auf einer Insel, die man nicht betreten darf. Eine Nachtaufnahme im Mondlicht wie diese gelingt mir auch nicht alle Tage. Mein Glück war, dass das schwache Licht der Straßenbeleuchtung genau die ideale Intensität hatte, um einen warmen Farbton auf die Ruine zu zaubern. Die Sternbahnen verraten die lange Belichtungszeit von 15 Minuten (!).

**Motivideen** Eine weitere Ansicht mit Spiegelung des Bauwerks ist nur von Süden aus möglich. Packen Sie die Linse mit der kürzesten Brennweite ein, Sie werden sie brauchen. Die Ruine ist hoch und der Wassergraben

sehr nah dran. Mit einem Panorama aus mehreren Hochformaten sollten Sie die gesamte Ruine aber auf jeden Fall auf ein Bild bekommen.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Es muss nicht immer der frühe Morgen sein, die Burg können Sie ohne Weiteres auch am späten Nachmittag besuchen. Da die Insel für Besucher gesperrt ist, können sie nicht durch Ihre Bildkomposition laufen. Wenig Wind ist die Voraussetzung für eine Spiegelung. Der Wassergraben liegt aber eher tief und die Bäume im Park bremsen den Wind etwas. Es ist also gut möglich, dass Sie trotz Wind am Rande des Ufers eine glatte Wasseroberfläche vorfinden. (RM)



24 mm | f4 | 900 s | ISO 100 | Stativ

# Schloss Esterházy

Das Schloss Esterházy in der burgenländischen Landeshauptstadt Eisenstadt ist eines der schönsten Barockschlösser Österreichs. Mir gefällt der gezeigte Blickwinkel besonders gut, weil durch den Einbau der Säulen der ehemaligen Stallungen einerseits Symmetrie und andererseits eine Tiefe im Bild erzeugt wird. Das Licht kurz nach Sonnenuntergang ist weich und das Schloss ist in Pastelltöne getaucht.

**Motivideen** Eine andere Möglichkeit, das Schloss als Hintergrund einzubauen, ist der Brunnen rechts vom Schloss. Mit einer möglichst kurzen Brennweite können Sie den Brunnen als Vordergrund verwenden. Da der Brunnen kaum beleuchtet ist, könnten

Sie ihn mit einer Taschenlampe oder einem Aufsteckblitz etwas beleuchten. Ein weiteres Fotomotiv ist der Leopoldinentempel am Ufer des Schlossees im Schlossgarten hinter dem Gebäude.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Das Schloss steht im Zentrum von Eisenstadt am Rande der Fußgängerzone. Am Nachmittag gehen viele Menschen an dem Schloss vorbei, was ein entspanntes Fotografieren erschwert. Die beste Option ist der frühe Morgen oder die blaue Stunde am Abend, wenn Belichtungszeiten von mehreren Sekunden die sich bewegenden Passanten unsichtbar machen. (RM)

Erreichbarkeit ●○○  
Anspruch ●●○

**Jahres- und Tageszeit**  
ganzjährig, zu den Tagesrandzeiten

**Koordinaten**  
Fotopunkt  
47.84563, 16.51986

**Weg ab Parkplatz**  
Parken Sie im Umfeld.

**Ausrüstung**  
Weitwinkelobjektiv, Stativ



Erreichbarkeit ●○○

Anspruch ●●○

**Jahres- und Tageszeit**Anfang April, Sonnenaufgang  
bis Vormittag**Koordinaten**Fotopunkt  
47.90626, 16.65343**Weg ab Parkplatz**

Parken Sie im Umfeld.

**Ausrüstung**Weitwinkel- bis Teleobjektiv,  
Stativ

# Kirschblüte bei Donnerskirchen

Die dominante Landwirtschaftsform um den Neusiedler See ist der Weinbau. An den südlichen und östlichen Hängen des Leithagebirges stehen zwischen den reihenförmig angeordneten Weinreben Tausende Kirschbäume, die in jedem Frühjahr für wenige Wochen im weißen Blütenkleid erstrahlen. Besonders die Gegend um Donnerskirchen besuche ich gerne Anfang April, um dieses Schauspiel mit der Kamera festzuhalten.

**Motivideen** Entlang des schmalen Donnerskirchener Weingartenweges durch die Weinberge nördlich von Donnerskirchen finden Sie zahlreiche frei stehende Kirschbäume. Im Hintergrund breitet sich der Neusiedler See aus und im Westen steigen die Weinreben

bis zu dem waldreichen Leithagebirge auf. Bei bedecktem Himmel ist eine Wanderung durch diesen Wald eine gute Option, alternative Motive zu finden.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Die Kirschblüte findet grob gesagt Anfang April statt. Wann genau ist abhängig von den aktuellen Witterungsbedingungen, es kann schon Ende März losgehen oder erst Ende April. Die beste Tageszeit für die Fotografie ist um Sonnenaufgang. Das Gebiet ist im Westen vom Leithagebirge begrenzt, das heißt, die Sonne verschwindet schon lange vor Sonnenuntergang auf den flachen Berghängen. Die rosa Morgensonne hingegen berührt mit ihren ersten magischen Strahlen die Bäume. (RM)



116 mm | f11 | 1/10 s | ISO 100 | Stativ

## Oggau am Neusiedler See

Der idyllische Weinbauort Oggau liegt an der Westseite des Neusiedler Sees. Rund um Oggau befindet sich eine weitläufige Hügellandschaft mit zahlreichen Aussichtspunkten. Es öffnet sich von dort ein Panorama, das Sie nachhaltig beeindruckt wird. Sie erreichen diesen Fotopunkt, der sich direkt auf einer Aussichtsplattform befindet, bequem mit dem Auto. Vor dort haben Sie die Möglichkeit, in mehrere Richtungen zu fotografieren, unter anderem auch direkt nach Oggau.

**Motivideen** Am Fotopunkt befindet sich ein kleiner Aussichtsturm. Das Motiv ist durch die Kirche von Oggau klar erkennbar. Vor der

Aussichtsplattform stehen mehrere hohe Bäume, die Sie wirkungsvoll in den Vordergrund, bewusst mit Unschärfe, einbauen können. Achten Sie darauf, dass der Ort mit der Kirche nicht verdeckt wird, sondern frei erkennbar ist. Fokussieren Sie auf die Kirche.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Das Motiv eignet sich am besten am Morgen oder am späten Nachmittag bis Abend. Die beste Jahreszeit ist von April bis Anfang Juni und von Ende September bis November. Zu dieser Jahreszeit leuchten besonders intensive Farben in der Hügellandschaft. Optimal sind Tage mit geringer Bedeckung. (AS)

Erreichbarkeit ●○○

Anspruch ●○○

### Jahres- und Tageszeit

April bis Juni und September bis November, morgens und abends

### Koordinaten

Parkplatz  
47.840825, 16.644638

Fotopunkt  
47.840326, 16.645627

### Weg ab Parkplatz

3 Minuten

### Ausrüstung

Teleobjektiv, Stativ



## Rosaliakapelle

Erreichbarkeit ●○○

Anspruch ●○○

### Jahres- und Tageszeit

April bis Oktober, morgens,  
später Nachmittag

### Koordinaten

Parkplatz  
47.840853, 16.644689

Fotopunkt  
47.840488, 16.645657

### Weg ab Parkplatz

3 Minuten

### Ausrüstung

Teleobjektiv, Verlaufsfilter,  
Stativ

Die Rosaliakapelle in der Nähe von Oggau wurde anlässlich der Pestepidemie aus Dankbarkeit für die überstandene Seuche von der Gemeinde im Jahr 1715 errichtet. Die kleine Kapelle stammt aus dem Barock und liegt idyllisch einsam auf einer kleinen Anhöhe inmitten der Weinbaugebiete und Felder am Neusiedler See. Während sie neben der Bundesstraße eher unscheinbar wirkt, kann diese Kapelle von einem erhöhten Fotostandpunkt aus attraktiv und wirkungsvoll fotografiert werden.

**Motivideen** Der Fotopunkt liegt auf einer der höchsten Stellen in dieser Hügellandschaft in nächster Nähe einer Aussichtsplat-

form. Versuchen Sie, die Kapelle mit den geschwungenen Hügeln des Vordergrundes zu kombinieren. Obstbäume und Weinreben lockern die weitläufigen Flächen etwas auf. Beim Bildaufbau empfehle ich, die Kirche im oberen rechten Drittel zu positionieren.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Das Motiv eignet sich am besten am frühen Morgen von Sonnenaufgang bis zum frühen Vormittag. Auch der späte Nachmittag würde sich anbieten (dann kommt das Licht von der Rückseite). Die beste Jahreszeit ist von Mitte April bis Ende Oktober. Sie benötigen Schönewetter mit geringer Bedeckung. (AS)



220 mm | f8 | 1/20 s | ISO 100 | Stativ

# Burgruine Falkenstein

Die Burgruine Falkenstein befindet sich über dem gleichnamigen Weinort. Um 1050 errichtet, ist die Burg auch heute noch gut erhalten. Von ihr ist ein fantastischer Ausblick in die weite Hügellandschaft des Weinviertels möglich. Der Fotostandpunkt liegt an der gegenüberliegenden Seite des Ortes, süd-östlich von der Burg. Das Auto können Sie unterhalb der lokal bekannten Kellergasse abstellen. Von dort erreichen Sie den Fotostandpunkt auf einer Anhöhe innerhalb von 20 Minuten.

**Motivideen** Der Fotostandpunkt ermöglicht einen tollen Blick auf den Ort Falkenstein und die Burgruine. Mit einem Teleobjektiv können

Sie den Ort mit seiner schönen Kellergasse, der Kirche und der Ruine in einer Aufnahme wirkungsvoll festhalten. Achten Sie auf etwas Vordergrund unterhalb des Ortes und genügend Freiraum über der Burgruine. Um stürzende Linien zu vermeiden, sollten Sie Ihr Bild möglichst genau einrichten.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Das Motiv eignet sich am besten am Morgen oder frühen Vormittag, wenn die Sonne direkt, aber noch flach auf den Ort und die Ruine scheint. Die beste Jahreszeit ist von Mitte Mai bis Anfang November. Schönwetter und sonnige Tage passen sicherlich am besten zu diesem Motiv. (AS)

Erreichbarkeit ●○○

Anspruch ●○○

## Jahres- und Tageszeit

Mai bis November, morgens, vormittags

## Koordinaten

Parkplatz  
48.721487, 16.588994

Fotopunkt  
48.718100, 16.593867

## Weg ab Parkplatz

20 Minuten

## Ausrüstung

Teleobjektiv, Verlaufsfiler, Stativ



Erreichbarkeit ●●○  
Anspruch ●●○

**Jahres- und Tageszeit**

Mitte April bis Ende Mai,  
morgens, abends, ganztägig  
bei bedecktem Himmel

**Koordinaten**

Parkplatz  
48.116346, 16.863487

Fotopunkt  
48.117897, 16.852986

**Weg ab Parkplatz**

25 Minuten

**Ausrüstung**

Weitwinkelobjektiv, Polfilter,  
Stativ

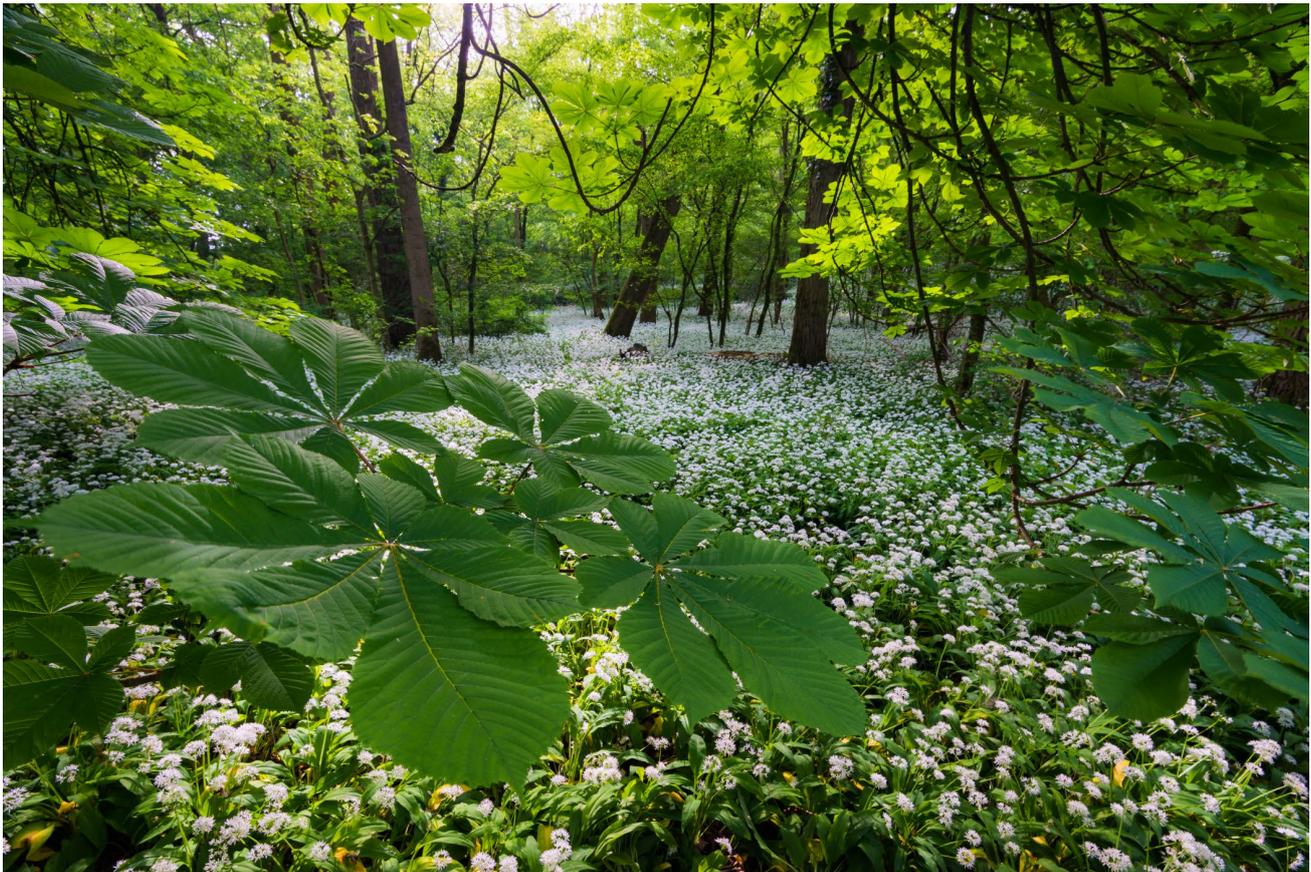
## Bärlauchblüte in der Regelsbrunner Au

Die Regelsbrunner Au ist Teil des Nationalparks Donau-Auen am Südufer der Donau. Der Auwald liegt in diesem Gebiet teilweise auf einer Geländestufe. In den Wäldern blüht im Frühjahr der Bärlauch, der ganze Wald ist dann mit weißen Blüten übersät und duftet herrlich nach dieser essbaren Pflanze, ein tolles Naturschauspiel. Vom Parkplatz gehen Sie zuerst in Richtung Donau, halten sich danach links und immer geradeaus über eine Wiese, bis Sie automatisch in den Wald in Hangnähe gelangen.

**Motivideen** Im Wald angelangt, gibt es viele Möglichkeiten, Fotos zu machen. Zum Beispiel vom Weg selbst, der durch den Wald

führt, oder wählen Sie etwa Bildausschnitte vom Dschungel-Auwald, wie hier gezeigt. Suchen Sie einen Platz, von dem aus ein tiefer Blick in den Wald möglich ist. Die Äste der Bäume ragen fast bis zum Boden; nehmen Sie sie für eine schöne Komposition mit in den Bildvordergrund.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Der Bärlauch blüht ungefähr von Mitte April bis Ende Mai. Wälder lassen sich am besten während eines bedeckten Himmels oder bei Regenwetter fotografieren. Direktes und hartes Sonnenlicht sollten Sie unbedingt vermeiden, da ansonsten zu starke Licht-Schatten-Kontraste entstehen. (AS)



17 mm | f11 | 1s | ISO 100 | Stativ

# Leuchtturm Podersdorf

Der Leuchtturm am Neusiedler See ist einer der wenigen Leuchttürme in Österreich. Er hat eine Höhe von 12 m, die ausreicht, um ihn in der ebenen Landschaft des Neusiedler Beckens weithin zu erkennen. Der Leuchtturm dient vor allem als Orientierungspunkt und ist ein beliebtes Ausflugsziel. Er befindet sich am westlichen Ortsrand im kleinen Hafen von Podersdorf am See.

**Motivideen** Der Leuchtturm befindet sich auf einem Steg, der in den See hineinragt. Neben dem Leuchtturm gibt es einen weiteren Steg und einzelne Holzpfosten ragen aus dem Wasser. Achten Sie beim Bildaufbau darauf, dass sich der Leuchtturm zwischen

den Pfosten im See spiegelt. Es wäre schade, wenn die Spiegelung unterbrochen wird. Legen Sie den Leuchtturm nicht in die Bildmitte.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Das Motiv gelingt ganzjährig am besten zum Sonnenuntergang. Bei stark bewölktem Himmel können Sie ihn ganztägig zum Fotografieren aufsuchen, an Schönwettertagen erst zu Sonnenuntergang, wenn die Sonne hinter dem Leuchtturm tief am Horizont steht. Dieses Motiv eignet sich auch gut für die blaue Stunde, wenn die Sonne bereits untergegangen ist. (AS)

## LOCATION 214

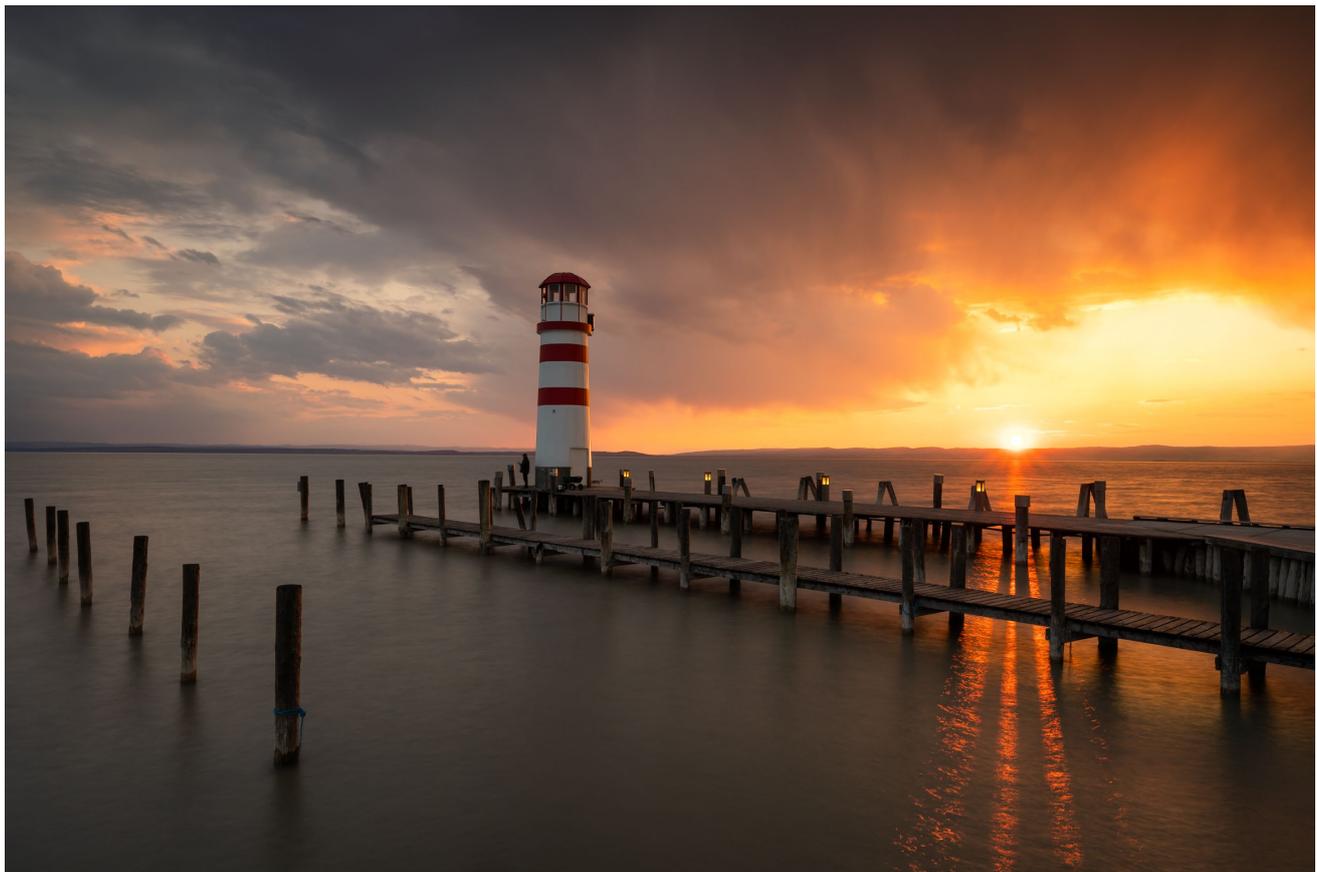
Erreichbarkeit ●○○  
Anspruch ●●○

**Jahres- und Tageszeit**  
ganzjährig, abends

**Koordinaten**  
Parkplatz  
47.858283, 16.830167  
Fotopunkt  
47.860527, 16.827224

**Weg ab Parkplatz**  
5 Minuten

**Ausrüstung**  
Weitwinkelobjektiv, Graufilter,  
Verlaufsfilter, Stativ



24mm | f9 | 25s | ISO 100 | Stativ



## Steg in Weiden am See

Erreichbarkeit ●○○

Anspruch ●●○

### Jahres- und Tageszeit

Januar bis März und Oktober  
bis Dezember, abends

### Koordinaten

Parkplatz  
47.919737, 16.851750

Fotopunkt  
47.918663, 16.850461

### Weg ab Parkplatz

5 Minuten

### Ausrüstung

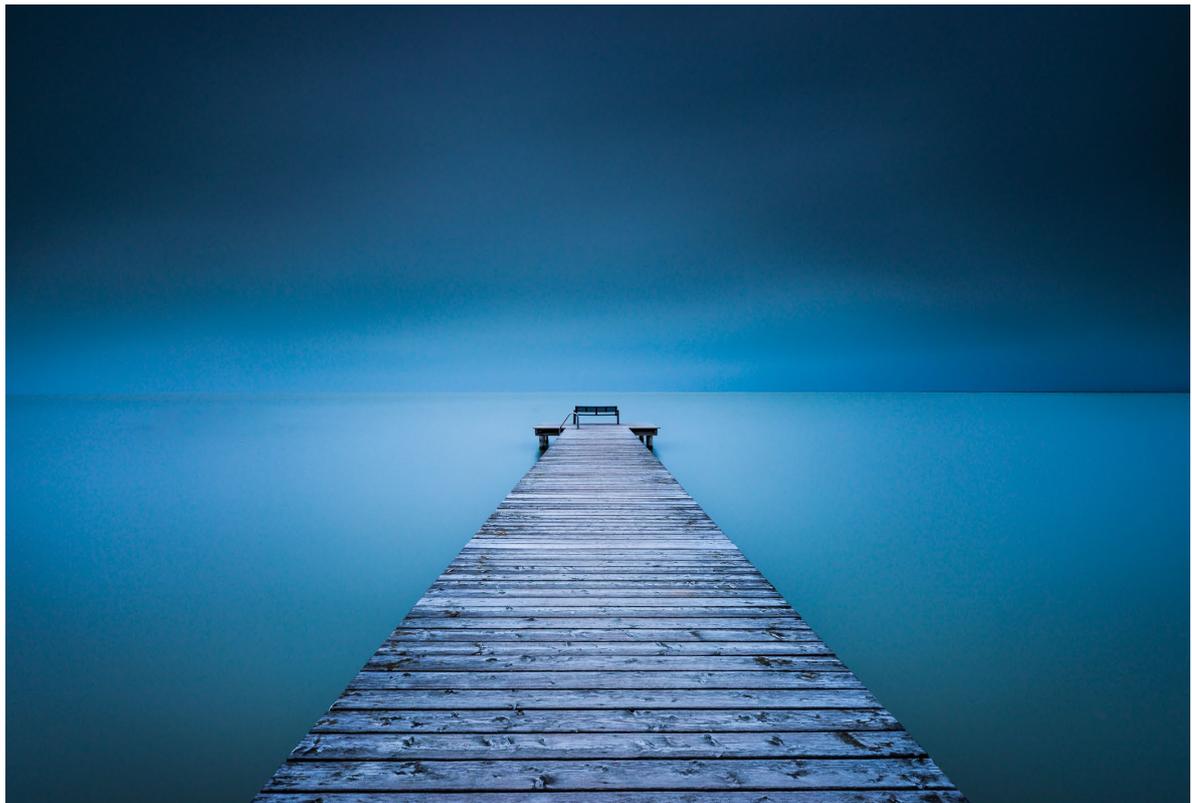
Weitwinkelobjektiv, Graufilter,  
Verlaufsfilter, Stativ

Weiden am See ist ein idyllischer Weinbauort am Nordostufer des Neusiedler Sees. Hier befindet sich eines der schönsten Strandbäder am Neusiedler See, mit mehreren Holzstegen. Einige dieser Stege sind besonders attraktiv und eignen sich hervorragend als Fotomotiv. Diese Stege führen weit in den See hinein oder durch das Schilf. Sie erreichen das Strandbad in Weiden am See am besten mit dem Auto; vor dem Bad befindet sich ein kostenloser Parkplatz. Die Stege sind Teil des Strandbades. Am besten besuchen Sie diese Foto-Location deshalb außerhalb der Badesaison oder an Schlechtwettertagen.

**Motivideen** Der Fotostandpunkt zeigt einen von mehreren Stegen im Strandbad.

Dieses Motiv eignet sich hervorragend für eine bewusste Zentrierung und eine reduziert gestaltete Fotoaufnahme. Da sich im Hintergrund keine Objekte befinden und der See weit ausläuft, fällt der Blick ganz auf die Länge des Holzsteges und auf die Sitzbank am Ende des Steges. Langzeitbelichtungen machen das Wasser seidig.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Das Motiv eignet sich am besten außerhalb der Badesaison, also von Januar bis März und von Oktober bis Dezember, im Sommer dagegen nur früh am Morgen. Dieses Motiv kann bei schönem Wetter am Abend zum Sonnenuntergang, früh morgens oder an stark bedeckten Tagen (wie hier gezeigt) ganztägig fotografiert werden. (AS)



18 mm | f11 | 100 s | ISO 100 | Stativ

# Marchauen

Das Naturreservat Marchauen ist ein Auwaldgebiet an der March im Grenzgebiet zur Slowakei. Mannigfaltige Wiesen, Augewässer und urige Wasserwälder prägen dieses wilde Naturschutzgebiet. Über verschiedene Rundwege können Sie die Marchauen bestens erkunden. Das hier gezeigte Motiv liegt direkt am »Storchenweg«, einem Rundweg, der Sie über Pfade und Brücken zu einigen der schönsten Plätze der Marchauen führt. Sie werden hier noch viele weitere Motive entdecken.

**Motivideen** Das gezeigte Motiv wird von einer kleinen Brücke aus fotografiert. An dieser Stelle ist je nach Niederschlägen viel

Wasser im Graben oder auch weniger als hier im Bild. Im Wasser spiegeln sich wirkungsvoll Bäume und Äste. Der Lichteinfall am frühen Morgen bewirkt eine atmosphärische Lichtstimmung. Es ist ein Motiv, das Ruhe und Besinnung ausstrahlt.

**Zeitpunkt und Wetterbedingungen** Das Motiv eignet sich am besten im Frühjahr von April bis Mai oder im Herbst von Oktober bis November. Optimal ist der frühe Morgen kurz nach Sonnenaufgang, wenn das Licht flach in den Auwald scheint. Perfekte Bedingungen bieten sonnige Herbsttage mit ausgedehnten Nebelfeldern. (AS)

## LOCATION 216

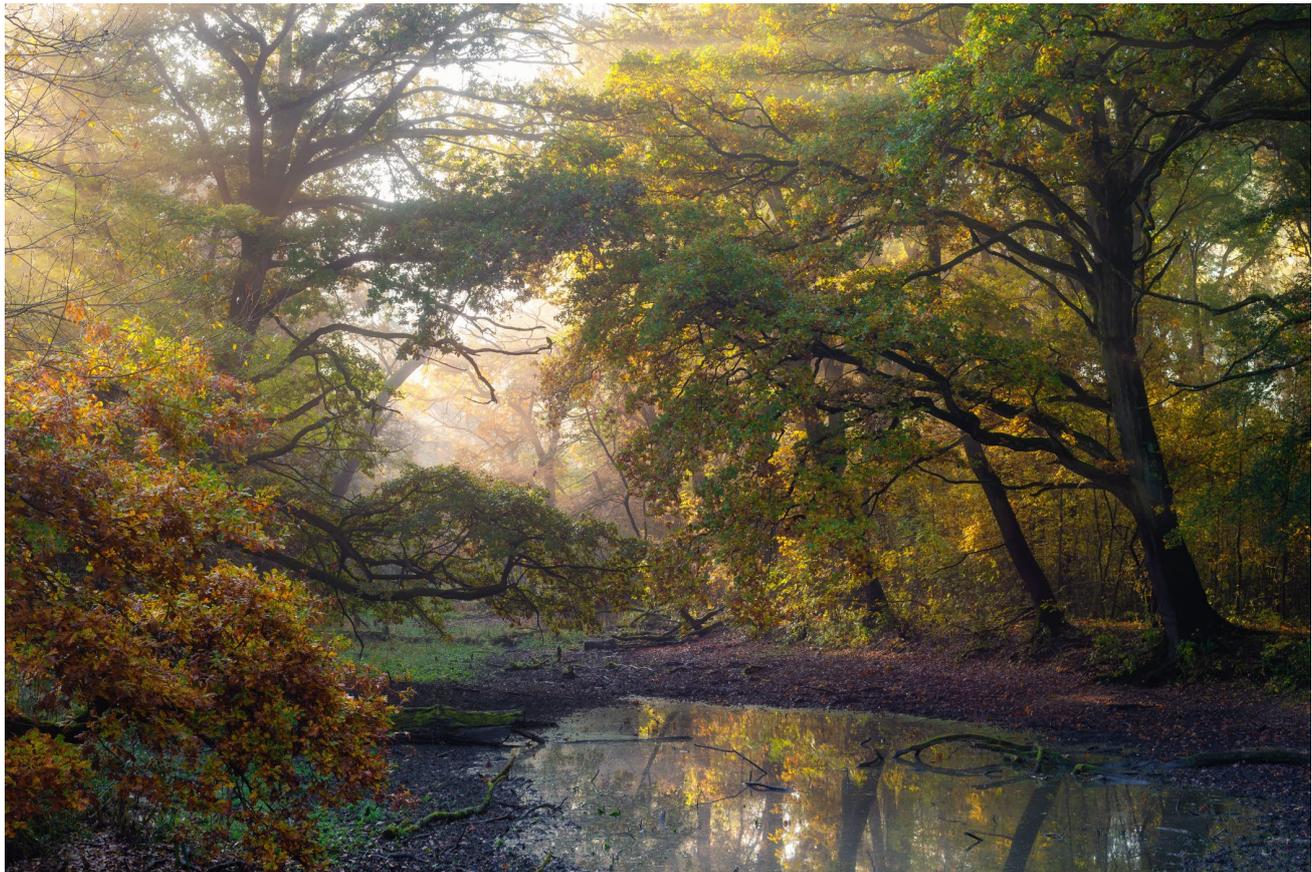
**Erreichbarkeit** ●○○  
**Anspruch** ●○○

**Jahres- und Tageszeit**  
April, Mai, Oktober und November, morgens

**Koordinaten**  
Parkplatz  
48.281544, 16.904809  
Fotopunkt  
48.283936, 16.896082

**Weg ab Parkplatz**  
20 Minuten vom Parkplatz in Marchegg über den »Storchenweg«

**Ausrüstung**  
Standardobjektiv, Polfilter, Stativ



50 mm | f11 | 1/8 s | ISO 100 | Stativ





# Inhalt



Der Zauber der Heimat	10
Wie Sie das Buch nutzen	14
Die Autoren	310

## Kapitel 1 **Von Vorarlberg ins Lechtal**

1 Bodensee	24
2 Lingenauer Quelltuff	25
3 Mittelberg	26
4 Hochtannbergpass	27
5 Körbersee	28
6 Oberlech	29
7 Lechquellengebirge	30
8 Lechtal	32
9 Zeinissee	33
10 Silvrettastraße	34

## Kapitel 2 **Rund um das Inntal**

11 Vilsalpsee	40
12 Riedener See	41
13 Steinjöchl	42
14 Plansee	44
15 Zugspitze	45
16 Seebensee	46
17 Fernsteinsee	47
18 Acherkogel	48
19 Hirschebensee	49
20 Mittertal	50
21 Lüsens	52
22 Salfeinssee	53
23 Kalkkögel	54
24 Innsbruck	55
25 Großer Ahornboden	56
26 Rontalalm	57
27 Enger Grund	58
28 Walder Alm	59
29 Going	60
30 Kaiserbachtal	61
31 Schwarzsee	62
32 Buchensteinwand	63



### Kapitel 3

## Der Großglockner und die Hohen Tauern

- 33 Hochstein **68**
- 34 Krimmler Wasserfälle **69**
- 35 Staller Almbach **70**
- 36 Obersee **71**
- 37 Hirschbichl **72**
- 38 Gletscherschaupfad  
Innergsschlöss **73**
- 39 Salzbodensee und das  
»Auge Gottes« **74**
- 40 Innergsschlöss **75**
- 41 Großglockner und Pasterze **76**
- 42 Swarovski-Warte **78**
- 43 Glockner-Berggruppe **79**
- 44 Edelweißspitze **80**
- 45 Nachthimmel über dem  
Großglockner **81**
- 46 Heiligenblut **82**
- 47 Debanttal **84**
- 48 Debantbach **85**
- 49 Iselsberg **86**
- 50 Marterle **87**
- 51 Groppensteinschlucht **88**
- 52 Melnikfall **90**

### Kapitel 4

## Das Salzburger Land

- 53 Wenger Moor **96**
- 54 Mönchsberg **97**
- 55 Schloss Mirabell **98**
- 56 Wasserfall in der Klamm Plötz **99**
- 57 Ahornbüchsenkopf **100**
- 58 Tauglbach bei der  
Römerbrücke **101**
- 59 Tauglgries **102**
- 60 Tauglbach – Rote Felsen **103**
- 61 Gollinger Wasserfall **104**
- 62 Gollinger Wassermühle **106**
- 63 Hochkeil und Mandlwand **107**
- 64 Pfarrkirche Dienten **108**
- 65 Burg Hohenwerfen **109**
- 66 Jägersee **110**
- 67 Liechtensteinklamm **111**

### Kapitel 5

## Der Lungau und das Ennstal

- 68 Schwarze Lacke und Gerzkopf **116**
- 69 Rossbrand **117**
- 70 Aualm **118**
- 71 Almsee bei Filzmoos **119**
- 72 Neustattalm **120**
- 73 Spiegelsee **121**
- 74 Planai **122**
- 75 Giglachseen **123**
- 76 Stoderzinken **124**
- 77 Grimmingblick **125**
- 78 Salza-Wasserfall **126**
- 79 Kaltenbachseen **128**
- 80 Riedingtal **129**
- 81 Moorsee am Scheckkopf **130**
- 82 Johannesfall **131**
- 83 Burg Mauterndorf **132**
- 84 Göriachtal **133**
- 85 Prebersee **134**
- 86 Schattensee **135**



## Kapitel 6

### Von den Kalkalpen ins Salztal

- 87 Steyrursprung 140
- 88 Schiederweiher 141
- 89 Steyr 142
- 90 Scheibelsee 143
- 91 Admont 144
- 92 Kaiserau 145
- 93 Gesäuseeingang 146
- 94 Gesäuse – an der Enns 147
- 95 Johnsbach 148
- 96 Mödlinger Hütte 150
- 97 Lahngangkogel 151
- 98 Gesäuse – Hartelsgraben 152
- 99 Maria Neustift 153
- 100 Leopoldsteiner See 154
- 101 Brunensee 155
- 102 Grüner See 156
- 103 Mariazell 157

## Kapitel 7

### Zwischen Nockberge und Karawanken

- 104 Garnitzenklamm 162
- 105 Goldeck 163
- 106 Millstätter See 164
- 107 Nockberge 165
- 108 Windebensee 166
- 109 Schwarzsee 167
- 110 Faaker See 168
- 111 Pyramidenkogel 169
- 112 Moosburger Teiche 170
- 113 Meerauge 171
- 114 Wassermühlen im Bodental 172
- 115 Tschaukofall 173
- 116 Hochosterwitz 174
- 117 Wildensteiner Wasserfall 175
- 118 Turnersee 176
- 119 Saualpe 177

## Kapitel 8

### Romantisches Salzkammergut

- 120 Schloss Ort 182
- 121 Traunkirchen 183
- 122 Langbathseen 184
- 123 Kreuzstein 185
- 124 Schafberg 186
- 125 Wolfgangsee 187
- 126 Thorhöhe 188
- 127 Panoramablick Almsee 189
- 128 Uferdetails Almsee 190
- 129 Ameisstein 191
- 130 Loser 192
- 131 Altausseer See 193
- 132 Grundlsee 194
- 133 Toplitzsee 195
- 134 Gosausee 196
- 135 Gosaulacke 198
- 136 Hallstatt 199



## Kapitel 9

### **Graz und die Südsteiermark**

- 137 Grazer Uhrturm **204**
- 138 Grazer Altstadt **205**
- 139 Riegersburg **206**
- 140 Dreisiebner Kapelle **207**
- 141 Südsteirische Weinstraße **208**



## Kapitel 10

### **Mystisches Waldviertel**

- 142 Blockheide **214**
- 143 Burg Heidenreichstein **215**
- 144 Burg Hardegg **216**
- 145 Umlaufberg im Thayatal **217**
- 146 Kamp **218**
- 147 Ottensteiner Stausee **219**
- 148 Burg Rappottenstein **220**
- 149 Höllfall **221**
- 150 Lohnbachfall **222**
- 151 Stillensteinklamm **223**
- 152 Ysperklamm **224**



## Kapitel 11

### **Weltkulturerbe Wachau**

- 153 Stift Melk **230**
- 154 Burgruine Aggstein **231**
- 155 Schönbühel **232**
- 156 Marillenblüte in der Wachau **233**
- 157 Weißenkirchen in der Wachau **234**
- 158 Spitz an der Donau **235**
- 159 Rossatz **236**
- 160 Burgruine Dürnstein **237**
- 161 Vogelbergsteig **238**
- 162 Ferdinand-Warte **239**
- 163 Burgruine Senftenberg **240**
- 164 Schloss Grafenegg **241**



## Kapitel 12

### Weltstadt Wien

- 165 Gloriette **246**
- 166 Palmenhaus **247**
- 167 Schloss Schönbrunn **248**
- 168 Blick vom Leopoldsberg **249**
- 169 Parlament **250**
- 170 Christkindlmarkt **251**
- 171 Volksgarten **252**
- 172 Maria-Theresien-Platz **254**
- 173 Michaelerplatz mit Hofburg **255**
- 174 Albertina **256**
- 175 Staatsoper **257**
- 176 Spittelau **258**
- 177 Wienblick vom Bisamberg **259**
- 178 Karlskirche **260**
- 179 Hochstrahlbrunnen **262**
- 180 Schloss Belvedere **263**
- 181 Zollamtsbrücke **264**
- 182 Urania und Uniqa Tower **265**
- 183 Prater **266**
- 184 Riesenrad auf dem Prater **267**
- 185 Karl-Borromäus-Friedhofskirche **268**
- 186 WU-Campus **269**
- 187 ÖAMTC-Zentrale **270**
- 188 Donauinsel **271**
- 189 Bruno-Kreisky-Platz **272**
- 190 Toter Grund auf der Donauinsel **274**
- 191 Wiener Lobau **275**



## Kapitel 13

### Wiener Alpen und östliches Flachland

- 192 Ötschergräben **280**
- 193 Zwanzig-Schilling-Blick **282**
- 194 Johannesbachklamm **283**
- 195 Aussichtsturm auf der Hohen Wand **284**
- 196 Kleine Kanzel auf der Hohen Wand **286**
- 197 Skywalk auf der Hohen Wand **287**
- 198 Peilstein **288**
- 199 Helenental **290**
- 200 Güssing **291**
- 201 Retzer Windmühle **292**
- 202 Burg Liechtenstein **293**
- 203 Gumpoldskirchen **294**
- 204 Burg Forchtenstein **295**
- 205 Kapelle am Michelberg **296**
- 206 Franzensburg **297**
- 207 Ruine Pottendorf **298**
- 208 Schloss Esterházy **299**
- 209 Kirschblüte bei Donnerskirchen **300**
- 210 Oggau am Neusiedler See **301**
- 211 Rosaliakapelle **302**
- 212 Burgruine Falkenstein **303**
- 213 Bärlauchblüte in der Regelsbrunner Au **304**
- 214 Leuchtturm Podersdorf **305**
- 215 Steg in Weiden am See **306**
- 216 Marchauen **307**

**Die Enns beim Eingang ins Gesäuse  
nach einer frostigen Nacht.**

24 mm | f8 | 6 s | ISO 100 | Stativ (RM)